

Karriere

Karrierechancen im Nachbarland

ARBEIT. Nicht nur Österreich hofft auf ausländische Arbeitskräfte. Laut Prognosen werden 2025 etwa drei Millionen Arbeitskräfte fehlen - vor allem in den Ländern Baden-Württemberg und Bayern. Insgesamt sind 500.000 offene Stellen gemeldet, die nicht besetzt werden könnten. Gesucht werden Mathematiker, Ingenieure, Naturwissenschaftler, aber auch Schlosser, Schweißer und Pflegekräfte.

➔ Weitere Infos gibt es auf www.fachkräfte-offensive.de

FHV STUDIUM Projektmarkt

Präsentation von Projekten aus Marketing, Logistik, Prozessmanagement und Human Resource des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft (Vollzeit)

Mi, 13. Juni 2012, 9 bis 15 Uhr
Foyer Hochschulstraße

info@fhv.at
www.fhv.at

Ein Coach wird meist dann geholt, wenn es im Unternehmen kracht. Dabei ist Coaching-Kompetenz im Alltag gefragt.

Wolfgang Steger, Coach und Trainer



KAMPF UM TALENTE. Dr. Anneli Kremmel-Bohle, Voralberger Kinderdorf

Facettenreiche Arbeit mit Sinn & Herz

Kinderschutz hat oberste Priorität für sozial engagierte Mitarbeiter.

CHRISTINE MENNEL
christine.mennel@vn.vol.at

BREGENZ. Fast schon ein Vierteljahrhundert ist Anneli Kremmel-Bohle im Kinderdorf tätig. Vor 24 Jahren begann sie mit der Personalnummer 39 im ambulanten Familiendienst als Psychologin und Psychotherapeutin. Viel hat sie in dieser Zeit bewegt. Es wurde eine eigene

Vlbg. Kinderdorf

- » 1951 Vereinsgründung
- » 250 Mitarbeiter(innen) gesamt
- » 58 Kinder werden im Kinderdorf Kronhalde betreut.
- » 1.290 Ehrenamtliche sind inklusive der Haussammler(innen) für das Voralberger Kinderdorf tätig.

Stabstelle für Kinderschutz und Kinderrechte installiert, deren Leitung sie 2007 übernahm. Ihr ist es ein besonderes Anliegen, dass der Blick stets geschärft bleibt, wenn es um Kinderschutz geht. Verschiedene Konzepte und Veranstaltungen für Multiplikatorinnen legen den Fokus auf die Prävention von Gewalt.

„Wichtig ist uns, auch in schwierigsten Situationen Ruhe und Klarheit zu haben, um umsichtig und gut reagieren zu können“, erklärt die heutige stellvertretende Geschäftsführerin und Personalverantwortliche. Offenheit sei ein absolutes Muss. Mitarbeiter haben die Aufgabe sich „einzumischen“ und Dinge anzusprechen, sollte mit Kindern nicht angemessen umgegangen werden.

Diese Anweisung wurde zuerst unterschiedlich aufge-

nommen, jetzt gibt sie Sicherheit. Kremmel-Bohle: „Fehler sind dazu da, um daraus zu lernen. Das ist unsere Grundhaltung.“

Im Zentrum steht das Kind

Sensible Betreuung für die Kinder zu finden, ist eine große Aufgabe. Bisher hat man keine Personalnotstände, ist aber immer auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung. In den letzten Jahren ist die Kinderschutzeinrichtung stark gewachsen und hat bereits acht Fachbereiche. Kremmel-Bohle erklärt: „Wir verstehen uns als Dorf, in dessen Zentrum die Kinder stehen. Die verschiedenen Fachbereiche sind wie Häuser und die Aufgabe es, das richtige Haus für das Kind und seine Familie zu finden.“ Zu den jüngsten Bereichen gehören etwa die Familienimpulse oder das Netzwerk Familie mit einem großen, hochprofessionellen Angebot für Kinder und Jugendliche.

Für personelle Verstärkung sind in der ersten Phase die jeweiligen Bereichsleiter zuständig. Mit deren Wunschkandidaten führt die Geschäftsleitung Gespräche. Groß ist der Bedarf in der Sozialpädagogik. Aber auch Quereinsteiger haben Chancen. Am sozialpädagogischen Kolleg in Stams werden berufsbegleitende Ausbildungen angeboten. Auch bis zu 20 Praktikanten lernen



Dr. Anneli Kremmel-Bohle war lange Zeit in der Praxis tätig und kann jetzt im größeren Kontext Ihre Mitarbeiter begleiten. FOTO: PAULITSCH

„Fehler sind dazu da, dass wir daraus lernen.“

DR. ANNELI KREMMEL-BOHLE

das Umfeld des Kinderdorfs kennen. Qualifiziert, teamfähig und lernbereit sollten neue Mitarbeiter sein, die sich auch selbst reflektieren können. Sie sollen die Ideologie und die Vorstellungen des Kinderdorfs mittragen. „Zu Grenzverletzungen und Gewalt haben wir eine klare Einstellung“, sagt die „Innenministerin“, wie sie sich selbst mit einem Schmun-

zeln bezeichnet. Im staatlich ausgezeichneten „familienfreundlichen Unternehmen“ wird über den Kollektivvertrag hinaus Unterstützung gewährleistet. Teilzeitmöglichkeiten kommen den zwei Dritteln Frauen zugute. Wenn pflegebedürftige Angehörige Hilfe brauchen, wird dies ermöglicht. Es sind viele kleine Steine, die Anneli Kremmel-Bohle bewegt, aber in Summe machen sie einen Berg aus. „Ich bin selbst überrascht, wo ich gelandet bin“, lacht sie. „Es ist schön, dazu beitragen zu können, dass es Kindern gutgeht.“

➔ Weitere Infos zum Unternehmen auf www.kinderdorf.cc

Zur Person

Dr. Anneli Kremmel-Bohle

a.kremmel@vokl.at

stv. Geschäftsführerin, klinische Psychologin, Psychotherapeutin

Alter: 54

Ausbildung: Psychologie-Studium in Innsbruck, Ausbildung zur Psychotherapeutin

Laufbahn: 5 Jahre als Psychologin im LKH Rankweil, ab 1988 im Kinderdorf (Ambulanter Familiendienst), 2003 stv. Bereichsleiterin und Kinderschutz, 2007 Leitung Kinderschuttschutzgruppe, 2011 stv. Geschäftsführerin

Familie: verheiratet, drei Kinder

Hobbys: Lesen, Kino, sich im Garten aufhalten

Ihr neues Kursbuch 2012/13

Jetzt GRATIS anfordern!
T 05572 3894-425

www.wifi.at/vlbg